

Nothilfe Indonesien

Soforthilfe nach dem Erdbeben auf Flores

Lebensmittel, Wasser und konkrete Unterstützung für Familien in den betroffenen Gebieten.

Ort: Flores und Palue, Indonesien

Projektstatus: Soforthilfe / laufende Unterstützung

**15.08.2026**

Erdbeben auf Flores

265

Hilfspakete

18.-23.08.

Besuch der Gebiete

05.09.2026

weiterhin Nachbeben

Hilfe, die schnell und konkret ankommt

Nach dem schweren Erdbeben vom 15. August 2026 auf Flores standen viele Menschen vor den Trümmern ihres Alltags. Kirchen, Büros, Häuser und Schulen wurden beschädigt oder zerstört. In den Gemeinschaften Mbay, Maronggela und Bejo lebten Schwestern und Kinder zunächst in Zelten, die auf dem Klostergelände errichtet wurden. Auch Wochen später blieben Nachbeben spürbar - viele Menschen wagten es deshalb noch nicht, in ihre Häuser zurückzukehren.

"Wir sahen mit eigenen Augen, welches Leid viele Menschen durch dieses Erdbeben erfahren haben."

Aus dem Bericht von Sr. Evarista PIJ - Oberin der Vize-Provinz

Vom 18. bis 23. August 2026 besuchten die Schwestern die betroffenen Gebiete. Dort wurde deutlich, wie dringend die Menschen Unterstützung brauchen: Nahrung, sauberes Wasser, einfache Dinge für den Alltag - und zugleich die Gewissheit, nicht allein gelassen zu werden.

Durch die finanzielle Unterstützung der Spenderinnen und Spender konnten Hilfspakete zusammengestellt und verteilt werden. Die Pakete enthielten unter anderem Reis, Zucker, Kaffee, Tee, Speiseöl, Eier, Mineralwasser und Kekse für Kinder. Die Hilfe wurde bewusst dort eingesetzt, wo Familien noch keine staatliche Unterstützung erhalten hatten.



Verpackte Hilfspakete

Verteilung der 265 Hilfspakete

15 Pakete - Gemeinde Maronggela

50 Pakete - Gemeinde Bejo-Bajawa

20 Pakete - Gemeinde Mbay

180 Pakete - Zeltgemeinde Danga-Mbay

zusätzlich - Lebensmittelpakete für Familien auf Palue

Was die Unterstützung ermöglicht

Die Hilfe erreichte Menschen in einer akuten Notlage. Sie wurde vorbereitet, transportiert und persönlich übergeben. So wurde aus einer Spende sehr konkrete Hilfe: Lebensmittel auf dem Tisch, Trinkwasser für Familien, eine kleine Stärkung für Kinder - und ein Zeichen der Verbundenheit.



Lebensmittel und Wasser

Die Pakete enthielten Grundnahrungsmittel und Dinge, die im Alltag unmittelbar gebraucht werden.



Transport vor Ort

Die Hilfen wurden in die betroffenen Regionen gebracht und dort weiter verteilt.



Persönliche Übergabe

Die Schwestern begegneten den Menschen direkt und machten die Anteilnahme sichtbar.

Ein Alltag im Ausnahmezustand

Die Bilder aus den provisorischen Unterkünften zeigen, wie stark das Erdbeben den Alltag verändert hat. Zelte, Planen und einfache Schlafplätze wurden zu vorübergehenden Wohnorten. Gerade in dieser Situation ist jede Hilfe wertvoll, weil sie nicht nur den unmittelbaren Bedarf deckt, sondern den Betroffenen auch neue Kraft gibt.



Leben in provisorischen Unterkünften



Alltag nach dem Erdbeben

Dank an alle, die geholfen haben

Die Schwestern der Vize-Provinz Ost-Indonesien danken von Herzen für die Anteilnahme, das Vertrauen und die großzügige Unterstützung. Die Spenden haben ermöglicht, Menschen nach dem Erdbeben schnell zu erreichen und ihnen in einer schweren Zeit beizustehen. Jede Gabe wurde zu einem Zeichen der Hoffnung: für Familien, die noch in Zelten leben, für Kinder, die Sicherheit brauchen, und für Gemeinden, die Schritt für Schritt zurück in den Alltag finden müssen.

Ihre Hilfe kommt an.

Mit Ihrer Unterstützung konnten 265 Hilfspakete verteilt werden - vorrangig an Familien, die noch keine staatliche Hilfe erhalten hatten.

Impressionen der Soforthilfe



Wasser als dringend benötigte Soforthilfe



Lebensmittel werden vorbereitet



Persönliche Übergabe vor Ort



Hilfe, die die Menschen direkt erreicht



Hilfsgüter für Familien auf Palue



Lebensmittel für Familien in Not